

2016

Weltklasse
Bergische
Marktführer

 **DIE
BERGISCHEN
DREI**

 **wz** rga.  **ST**

Hochleistungsprodukte an der Wupper

SACHSENRÖDER Die Firma Sachsenröder fertigt Vulkanfiberprodukte und Kunststoffe aus Naturfasern. Savutec und Gesadur kommen weltweit in vielen Branchen zum Einsatz.

Von Norbert Opfermann

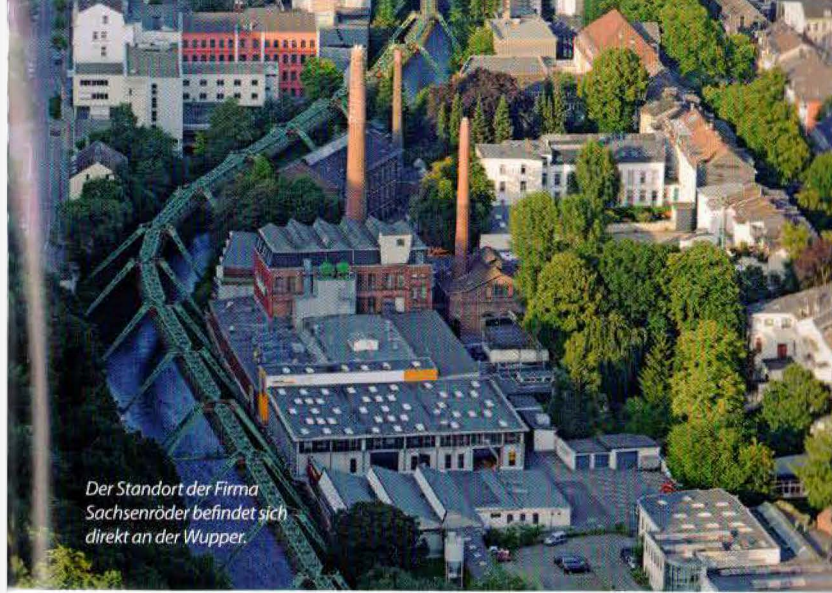
An der Wupper trifft Tradition auf Innovation: Dort, wo Gustav-Heinrich Sachsenröder Anfang des 20. Jahrhunderts als Pionier das Verbundmaterial Endlos-Vulkanfiber mit Hilfe eines

Schwefelsäureverfahrens produzierte, laufen auch heute noch jeden Tag die Maschinen heiß.

Dirk Sachsenröder, Nachfahre des Gründers in vierter Generation und Inhaber des Unternehmens Sachsenröder GmbH & Co. KG (ge-

gründet 1881), stellt am ursprünglichen Standort direkt an der Wupper in Unterbarmen weiterhin eine breite Palette an Vulkanfiberprodukten her.

Firmenchef Dirk Sachsenröder fühlt sich eng mit seiner Heimatstadt verbunden.



Der Standort der Firma Sachsenröder befindet sich direkt an der Wupper.

Weltweit sind diese unter dem Namen Savutec in vielen Branchen und Bereichen im Einsatz. Durch kontinuierliche Innovationen im Laufe der Jahre hat sich das Produkt immer weiter entwickelt.

So wird Savutec beispielsweise als Trägermaterial für flexible Schleifmittel eingesetzt, oder es sorgt dafür, dass sich Holzfurniere nicht ablösen. Dekorative Holzelemente in Automobilen können so erst in Form gezogen werden. Es passt als geformtes Stanzteil in elektrische Anlagen und dient als Verbundfolie in medizinischen Geräten oder in innovativen Verbundwerkstoffen. Dabei besteht Savutec eine hohe Zerreißprobe: Das Material ist in Form eines DIN A4-Blattes so stark, dass man einen Mercedes-Benz SLR mit

einem Gewicht von 1,8 Tonnen daran aufhängen kann. „Savutec ist ein reines Naturfaserprodukt, das im Urrohstoff aus Samenkapseln der Baumwollblüte besteht, aber mit Säuren und Wasser bearbeitet, zu 100 Prozent neutralisiert, getrocknet und zu festen Folien geschnitten wird“, sagt Firmenchef Dirk Sachsenröder.

Der Produktionsprozess braucht viel Wasser

„Das ist die Kunst, die nur wir so beherrschen. Unser Material hat etwa 20 Prozent mehr Festigkeit als das der Wettbewerber. Das hat uns im Laufe der mehr als 134 Jahre unseres Bestehens zum Qualitäts-Marktführer gemacht.“ Die Lage

an der Wupper ist übrigens für die Firma Sachsenröder sehr wichtig: Der Produktionsprozess braucht viel Wasser aus der Wupper.

Sachsenröder fühlt sich mit der Stadt verbunden

Das andere Hochleistungsprodukt des Wuppertaler Traditionsunternehmens ist der natürliche Kunststoff Gesadur. Auch mit dieser Innovation ist Sachsenröder ein „Hidden Champion“. Wie in Savutec steckt auch in Gesadur viel Naturfaser – etwa 60 Prozent. Diese Naturfasern werden an der Wupper zu einem äußerst stabilen Duroplast-Kunststoff verarbeitet, der nicht mehr verformt werden kann. Somit kann Gesadur enorme Lasten tragen und wird unter anderem bei der Herstellung von Lauf- und Stützrollen in der Kabelindustrie eingesetzt.

Dirk Sachsenröder fühlt sich wie seine Vorfahren eng mit seiner Heimatstadt Wuppertal verbunden. Mit großem persönlichen Engagement fördert und unterstützt der rührige Familienunternehmer die Stadt und den Wirtschaftsstandort entlang der Wupper. Er ist stellvertretender IHK-Präsident sowie Erster Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie im Bergischen Land.

Außerdem ist er in dem von ihm mit gegründeten Innovationsnetzwerk InnoNet BL aktiv, das mit der Bergischen Universität und dem W-Tec kooperiert. Hier treibt der Firmenchef Innovationen voran, tauscht sich mit Fachleuten anderer Disziplinen aus

und sucht auf diese Weise nach neuen Anwendungsbereichen für seine Produkte und Komponentenprodukte mit den Netzwerkpartnern.



www.sachsenroeder.com

Profil

NAME	Sachsenröder GmbH & Co. KG
STANDORT	Friedrich-Engels-Allee 143, Wuppertal
MITARBEITER	65
GEGRÜNDET	19.6.1881
KERNKOMPETENZ	Produkte aus Vulkanfiber
INTERNET	www.sachsenroeder.de